

Nissan-Strategie macht Vier aus Sieben

Als Teil ihres Transformationsplans "Next" ordnen die Japaner die globalen Regionen neu. Aus sieben Regionen werden nun vier: Japan und ASEAN, Amerika, China, sowie die neue AMIEO-Region, die Afrika, den Nahen Osten, Indien, Europa (inklusive Russland) und Ozeanien umfasst. Nissan erhofft sich von der Neuordnung schnellere Entscheidungsprozesse und mehr Flexibilität.

Chairman der neuen Region AMIEO wird Gianluca de Ficchy, aktuell Chef von Nissan Europa. Guillaume Cartier, derzeit Chairman der AMI-Region, wird Präsident von AMI und stellvertretender Chairman der neuen Region. In dieser Funktion ist er für Marketing und Vertrieb verantwortlich. Die Management-Änderungen werden zum 1. Oktober wirksam, die volle Umsetzung soll nach Beratungen mit den europäischen Arbeitnehmervertretern beginnen.

Das Management für Produktion, Forschung und Entwicklung, Planung, Verwaltung und Finanzen wird laut Nissan ab dem 1. Oktober Europa, Afrika, den Nahen Osten, Indien und Ozeanien abdecken. Vertrieb und Marketing konzentrieren sich weiterhin auf einzelne Regionen. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Nissan.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Nissan